

# 166 Milliarden Schweizer-Franken im Ausland

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): - **(1971)**

Heft 2

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-938678>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Abend vereinigte die Schweizerkolonie mit den Kindern zu einer grossen Rundfahrt auf dem Bodensee, bei dem Unterhaltung und Tanz den Hauptbestandteil bildeten und auf der manche Freundschaftsbande frisch und enger geknüpft wurden.

Am Sonntagvormittag den 13. Juni schloss der offizielle Teil des Jubiläums und zugleich auch der Delegiertentagung aller Schweizervereine in Oesterreich und im Fürstentum Liechtenstein mit einem ökumenischen Gottesdienst. Mit ihm fand eine gehaltvolle Tagung und ein grosses Jubiläum, das hoffentlich der Auftakt zu einem glücklichen zweiten Jahrhundert des Vereins bedeutet, seinen glücklichen Abschluss.

166 Milliarden Schweizer-  
Franken im Ausland

---

Die Schweizerische Bankgesellschaft hat soeben die Taschenstatistik "Die Schweiz in Zahlen 1971" herausgegeben. Die Publikation enthält eine Fülle interessanter Zahlen über die schweizerische Volkswirtschaft, darunter verschiedene von der Bank selbst vorgenommene Berechnungen.

Der Schätzung der kantonalen Volkseinkommen ist beispielsweise zu entnehmen, dass Baselstadt im Jahre 1970 mit Fr. 17'410.-- pro Einwohner an der Spitze aller Kantone stand, gefolgt von Genf mit Fr. 15'170.--, Zürich mit Fr. 13'800.-- und Zug mit Fr. 13'380.--. Das niedrigste Pro-Kopf-Einkommen wies Appenzell-Innerrhoden mit Fr. 7'635.-- auf.

Pro Haushalt gerechnet ergibt sich für den Kanton Zug mit Fr. 48'405.-- das höchste und für Appenzell Innerrhoden mit Fr. 27'780 das niedrigste Volkseinkommen.

Unterschiedliche Steuerbelastung

Unter den Kantonshauptorten ist die Besteuerung eines Einkommens von Fr. 20'000.-- eines Verheirateten ohne Kinder durch Bund, Kanton und Gemeinde in Basel und Liestal mit je 5,8 Prozent am niedrigsten. Den höchsten Satz weist Fribourg mit 10,8 Prozent auf. Der Steuersatz für ein Vermögen von einer Million Franken ist in Zürich mit 3,4 Prozent am niedrigsten und in Glarus mit 12,4% am höchsten. Für ein Automobil mit 10 PS müssen im Kanton Genf Steuern von nur Fr. 185.--, im Kantons St.Gallen dagegen von Fr. 354.-- entrichtet werden.

Die Schweiz im internationalen Finanzgeschehen

Die bedeutende Stellung der Schweiz im internationalen Finanzgeschehen zeigt sich in der Auslandsvermögensbilanz. Ende 1970 betragen die Schweizer Vermögen im Ausland 166,4 Milliarden Franken. Sie waren damit um 80,6 Milliarden Franken höher als die ausländischen Vermögen in der Schweiz. Von den gesamten schweizerischen Vermögen im Ausland entfielen 49 Prozent auf kurzfristige Anlagen, 24 Prozent auf Wertschriften, 20 Prozent auf Direktinvestitionen, 5 Prozent auf Versicherungsanlagen und je 1 Prozent auf Grundbesitz und Bundeskredite ans Ausland.